

Einflüsse auf das Waldbesuchsverhalten Schweizer Jugendlicher

Jérôme Oppliger, Eva Lieberherr, Tessa Hegetschweiler



Forschungsanstalt WSL

Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

8903 Birmensdorf

ETH Zürich

Gruppe Politik Natürlicher Ressourcen

8092 Zürich



Einleitung

- Wenig Literatur über Jugendliche im Wald
- Vermutung, dass Jugendliche eher selten in den Wald gehen
- Bisherige Literatur stellt beim Waldbesuch von Jugendlichen v.a. Freiheitsaspekt in den Vordergrund

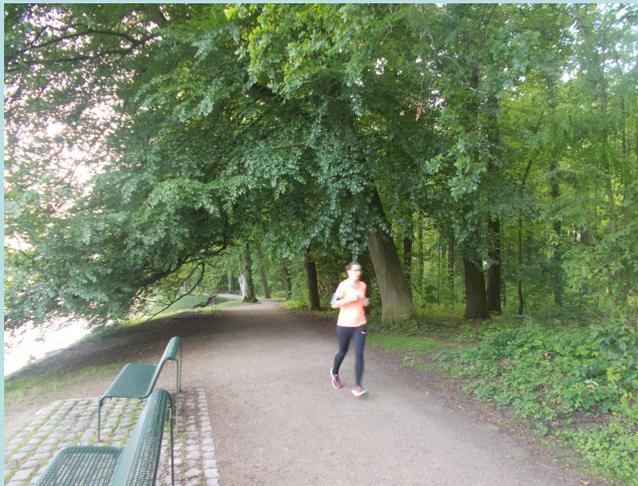


Foto: Sylvie Nail



Forschungsfragen

- Besuchen Jugendliche den Wald? Wenn ja, wie häufig? Welche Aktivitäten üben Sie dabei aus?
- Warum besuchen Jugendliche den Wald, warum nicht?
- Welche Faktoren haben einen Einfluss auf die Waldbesuchshäufigkeit?



Material und Methoden

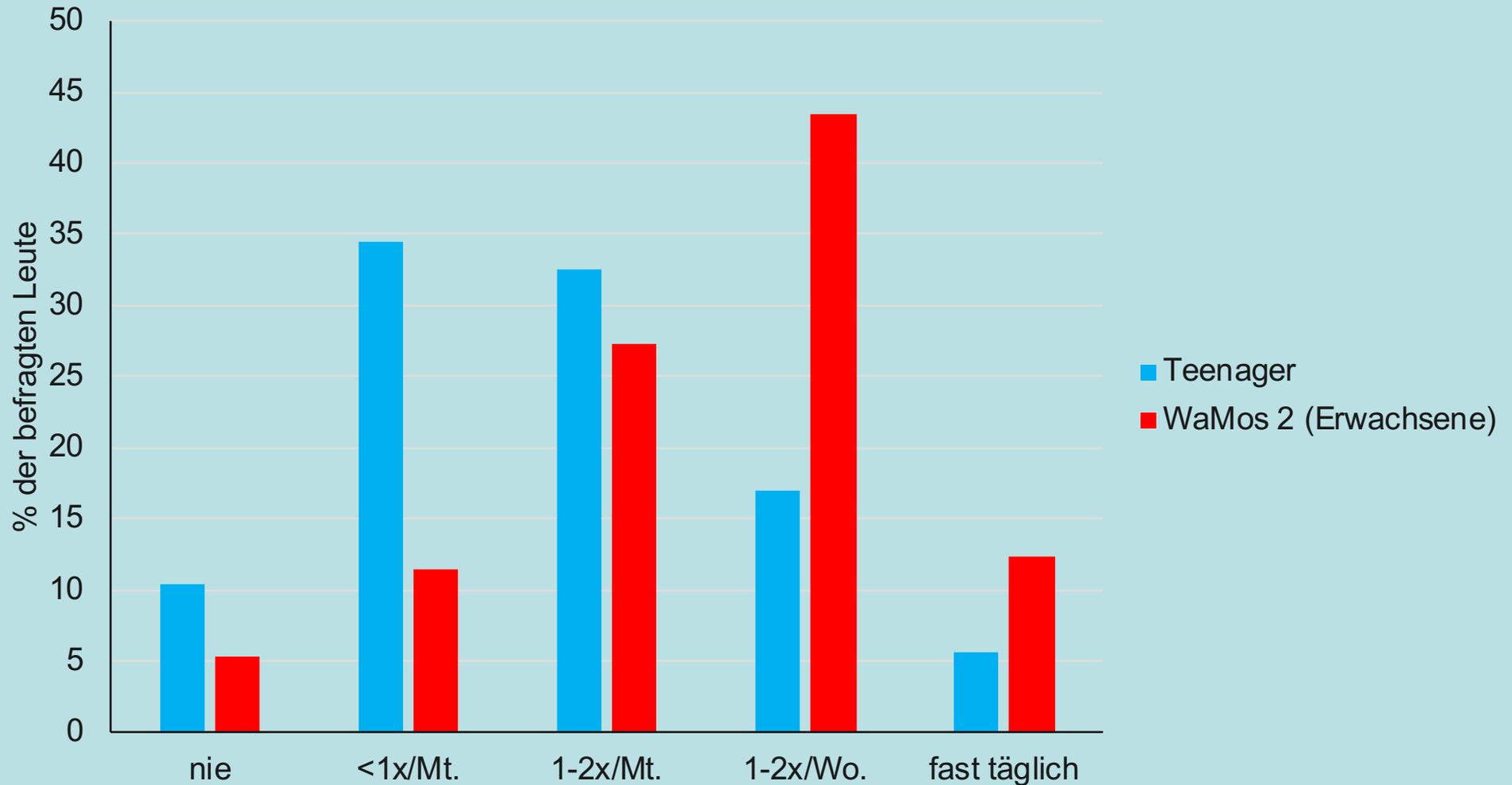
- Quantitative Umfrage bei 18 Schulklassen, verteilt auf 8 Schulen (ZH, AG, SG)
- 4 Gymnasien, 3 Sekundarschulen, 1 Berufsschule
- 643 korrekt ausgefüllte Fragebögen
- Alter der Befragten: 13-22 Jahre
- Verbreitung des Fragebogens:
 - Durch die Lehrpersonen, grösstenteils online
 - 2 Schulen: Link im Newsletter der Schule, Teilnahme freiwillig



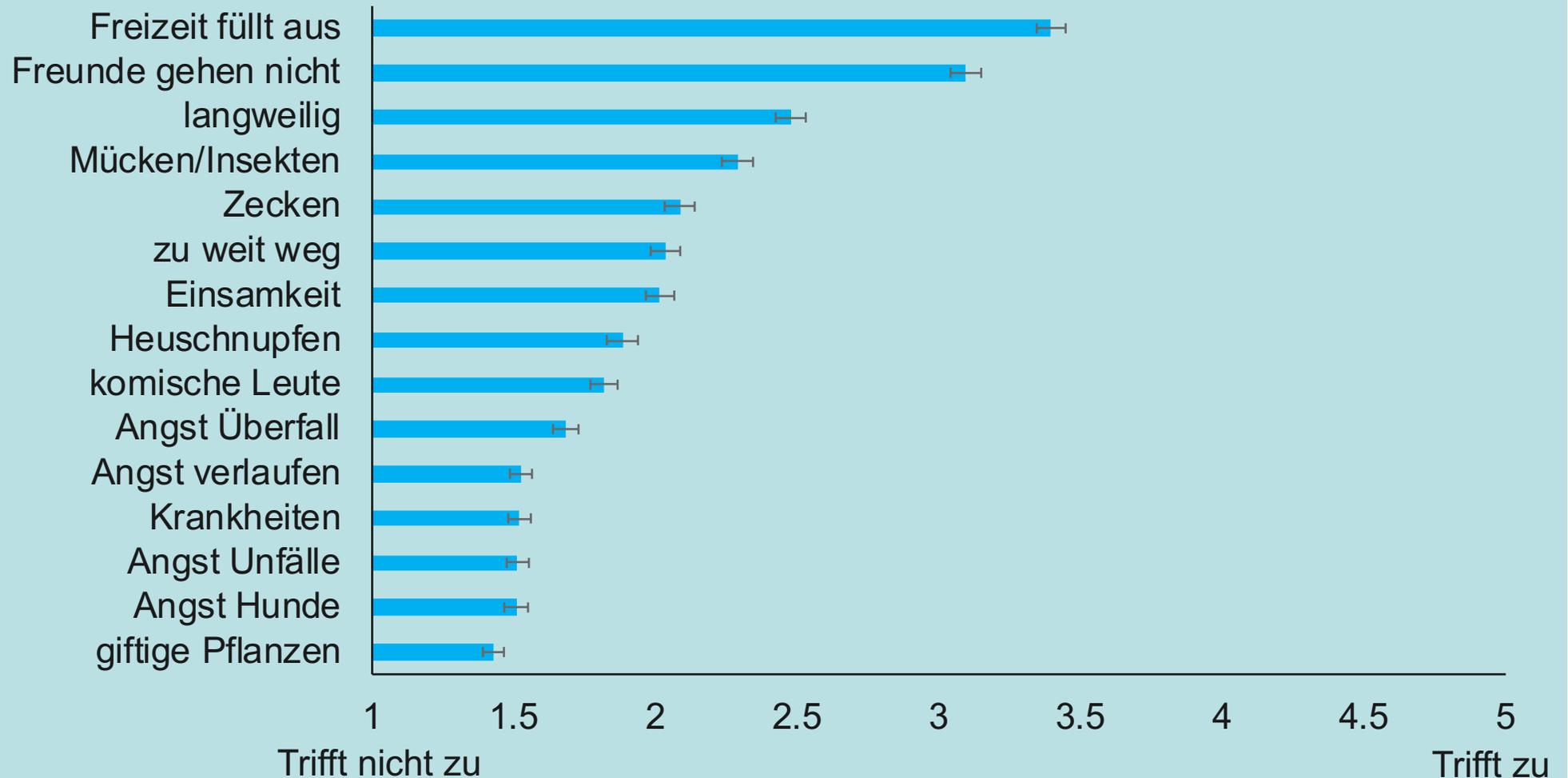
Inhalt des Fragebogens

- Waldbesuchshäufigkeit
- Soziodemografie
- Waldnutzung während der Kindheit (Besuchshäufigkeit, freies Spiel im Wald, Einstellung der Eltern, organisierte Aktivitäten (Pfadi, Waldspielgruppen, Schulbesuche, etc.)
- Freizeitaktivitäten allgemein
- Motive für den Waldbesuch
- Gründe gegen den Waldbesuch

Ergebnisse: Besuchshäufigkeit Sommerhalbjahr



Gründe gegen den Waldbesuch

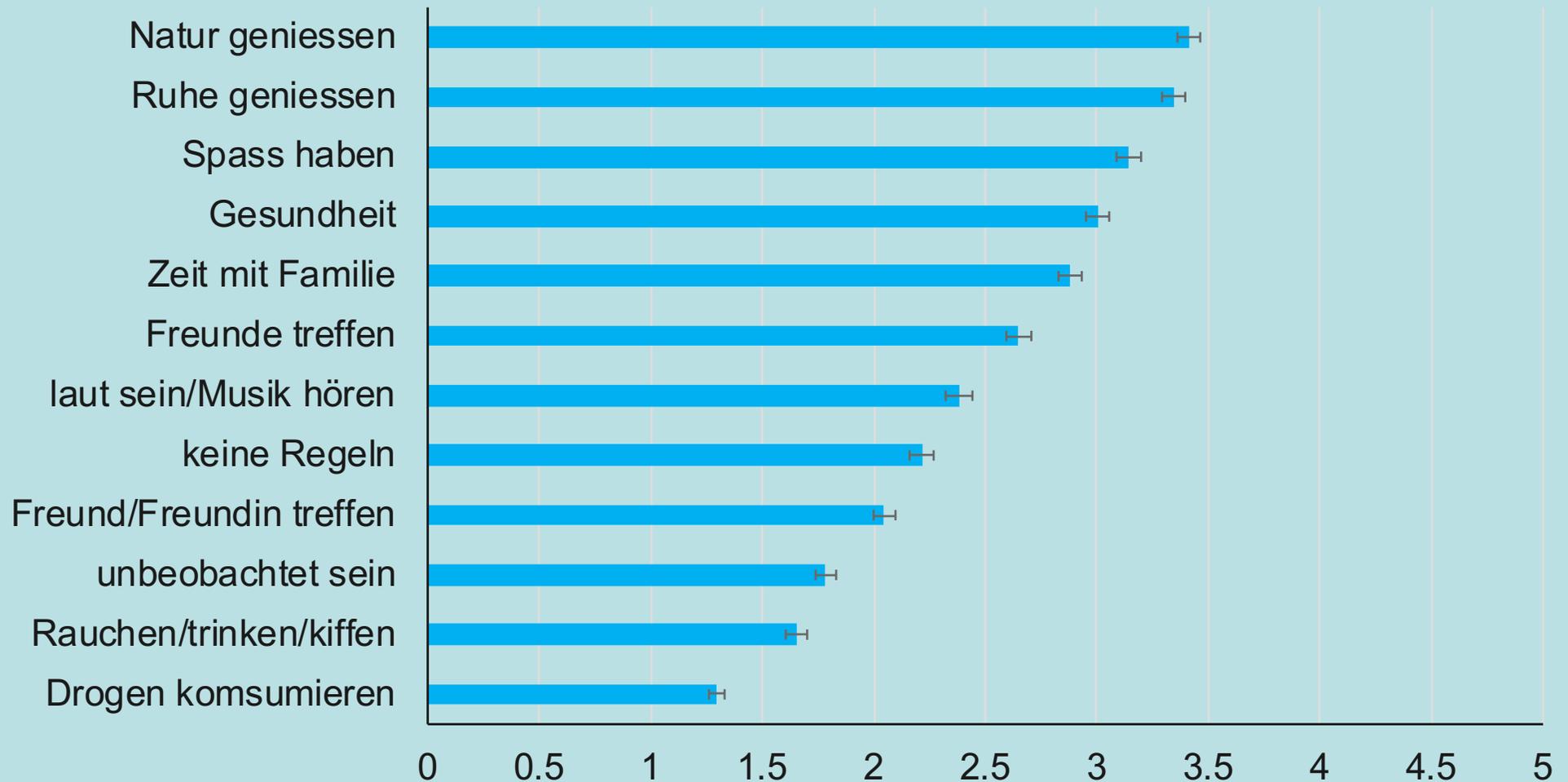


Häufigste Freizeitaktivitäten (von 18)

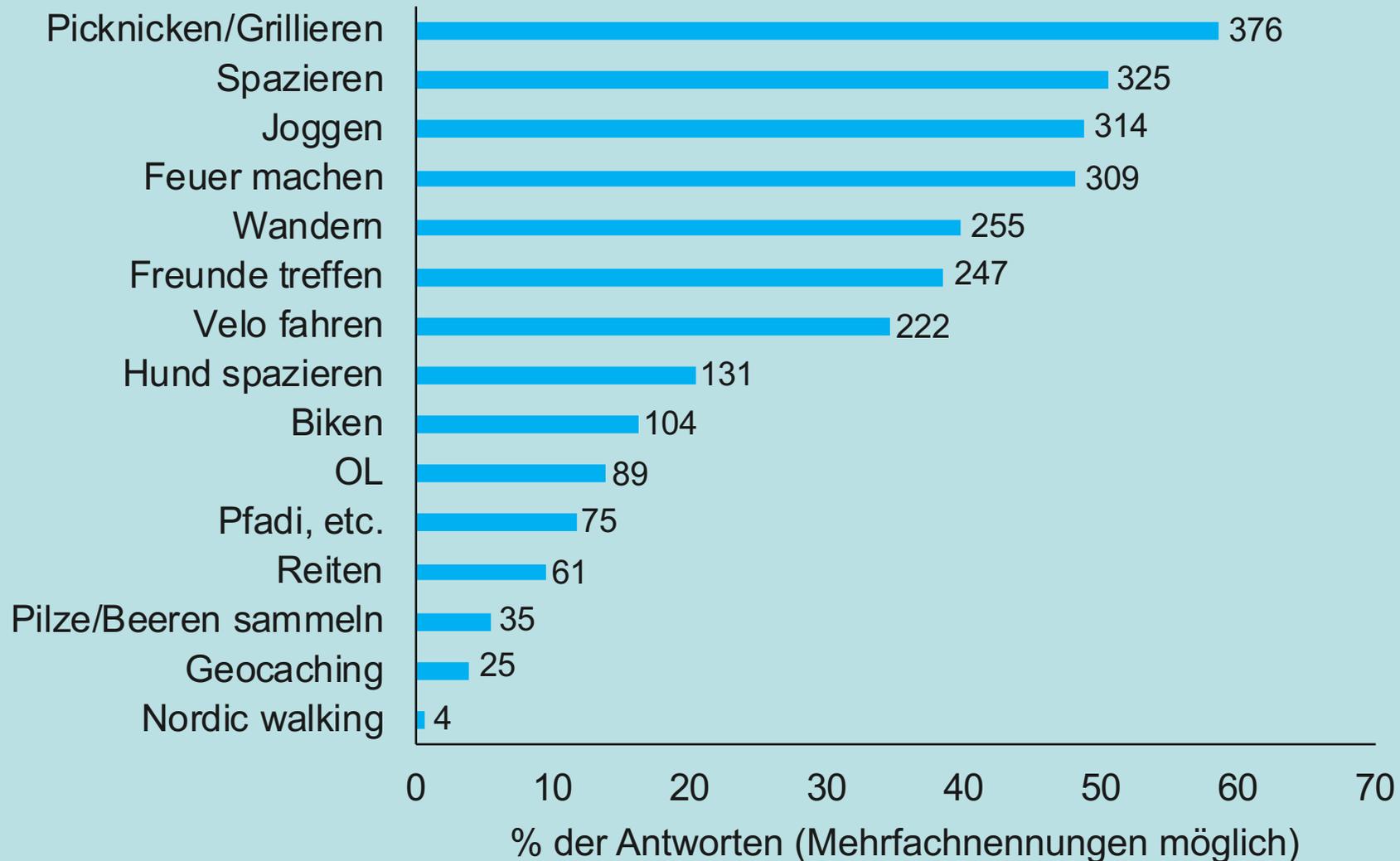
- Serien/Filme/Videos online schauen
→ Korreliert mit “Wald ist zu langweilig”
- Freunde treffen
- Ausruhen
- Sport treiben



Motive für den Waldbesuch



Aktivitäten im Wald



Einflussfaktoren auf Waldbesuchshäufigkeit

	Beta	t	p
Konstante		17.242	<0.001
Besuchshäufigkeit Freunde	0.226	6.444	<0.001
Contra_Faktor Langeweile	-0.208	-5.954	<0001
Kindheit: Besuch mit Eltern	0.177	5.233	<0.001
Haustiere/spazieren	0.226	7.195	<0.001
Contra_Faktor Ekel	-0.089	-2.730	0.007
Kindheit: Waldverbot/Angst Eltern	-0.097	-3.204	0.001
Faktor Multimedia/alleine entspannen	-0.110	-3.563	<0.001
Kindheit: Besuch unbeaufsichtigt	0.072	2.379	0.018
Freizeit mit Familie	-0.071	-2.208	0.028

$F(9,628) = 58.401, p < 0.001, R^2 = 0.448$

Kindheit

- 91% besuchten den Wald in ihrer Kindheit
- 59% waren nie unbeaufsichtigt im Wald
- 42% hatten “Waldverbot” als Kind
- 8% dürfen auch als Teenager nicht in den Wald
 - Mehr Angst vor Wald
 - Empfinden den Wald eher als eklig
 - Langweilen sich mehr im Wald
- Mitgliedschaft Pfadi, etc. erhöht Besuchshäufigkeit
- Keine Korrelation von Besuchshäufigkeit mit Besuch von Waldspielgruppen oder Waldbesuche mit der Schule



Zusammenfassung / Diskussion

Geringe Waldbesuchshäufigkeit bei Jugendlichen

Andere Aktivitäten als bei Erwachsenen

Freundeskreis wichtig

Starker Einfluss der Kindheit und der Eltern

Kein Einfluss der Waldspielgruppen, Waldbesuch mit Schulen, etc.

Häufige Benutzung von elektronischen Medien führt zu einer geringeren Waldbesuchshäufigkeit und zum Empfinden von Langeweile im Wald

Freiheitsaspekt weitaus weniger wichtig als in der Literatur

Danke

- Den beteiligten Schulen und Lehrern für die Verteilung der Umfrage
- Allen Schülerinnen und Schülern, welche die Umfrage ausgefüllt haben

Literatur

- Oppliger, Jérôme (2017) Einflüsse auf das Waldbesuchsverhalten Schweizer Jugendlicher. Masterarbeit, Umweltnaturwissenschaften, ETH Zürich
- Oppliger, J., Lieberherr, E., Hegetschweiler, K.T. Factors influencing teenagers' recreational forest use in a densely-populated region in Switzerland. *Journal of Outdoor Recreation and Tourism*. In press.